

Anfrage an den
Herrn Bezirksvorsteher,
eingebracht in der Sitzung
der Bezirksvertretung
Wien-Donaustadt am 08.03.2023

Anfrage

Sehr geehrter Herr Bezirksvorsteher!

Die Agrarflächen in Wien schrumpfen bzw. gehen vor allem in der Donaustadt durch den massiven Wohnungsneubau (Berresgasse, Süßenbrunner Straße, etc.) ständig zurück. In der Donaustadt gibt es sehr viele Flächen mit eingeschossigen Bauten für Einzelhandel, Discountern und Märkten. In Deutschland funktioniert das Konzept der Überbauung bzw. Aufstockung solcher Flächen mit zusätzlichen Wohneinheiten sehr gut:

Auszüge:

IN NÜRNBERG SCHAFFT ALDI SÜD NEUEN WOHNRAUM, Nürnberg (27.02.2023)

Im Stadtteil St. Jobst errichtet die städtische Baugesellschaft 500 neue Wohnungen. Direkt nebenan entwickelt ALDI SÜD einen bestehenden Standort weiter. Über der neuen Filiale entstehen weitere 56 Wohnungen.

Quelle: <https://www.aldi-sued.de/de/immobilien/aktuelles/Neue-Wohnungen-in-Nuernberg.html>

Der Discounter Aldi Nord will in Berlin Tausende Wohnungen auf die Dächer seiner Filialen setzen. Was hinter dem neuen Geschäftsmodell steckt – und warum andere Supermärkte nachziehen könnten.

Quelle: <https://www.capital.de/immobilien/warum-aldi-wohnungen-baut>

Hintergrund für die Mieter-Offensive der Discounter sind die mittlerweile extrem harten Beschränkungen beim Baurecht. Lokalpolitiker echauffieren sich immer wieder darüber, dass die klassischen Discounter-Betonklötze riesige Freiflächen verschlingen.

In Zeiten, wo bezahlbarer Wohnraum kaum mehr verfügbar ist, würden Kommunen und Städte kaum Bauanträge für neue Filialen genehmigen. Wohnungen sind in vielen Städten knapp und die Mieten steigen stark an.

Viele Lokalpolitiker fordern, dass Aldi, Lidl und Co. für neue Filialflächen auch Wohnraum zur Verfügung stellen sollen. Weil genau dieser Wunsch immer mehr Zuspruch gewinnt, reagieren Discounter und Supermärkte mit eigenen Wohnbauprojekten.

Ohne neue Filialen können die Einzelhändler nicht weiterwachsen und mehr Umsätze generieren.

Hier wird eine Win-Win Situation geschaffen werden.

Die Freiheitlichen Bezirksräte in Donaustadt stellen dazu folgende Fragen und ersuchen um eine konkrete Antwort zu jedem Punkt.

- 1.) Was ist Ihre Meinung zur derzeitigen Situation?
- 2.) Welche Handlungen und Maßnahmen haben Sie in Ihrer Funktion als Bezirksvorsteher bisher gesetzt, um diesem in Deutschland so erfolgreichem Modell zu folgen und Agrarflächen vor einer weiteren Versiegelung durch Wohnbauten zu schützen?
- 3.) Welche Handlungen und Maßnahmen haben Sie in Ihrer Funktion als Bezirksvorsteher bisher gesetzt, damit endlich Daten- und Informationsgrundlagen für eine Innenentwicklung und Nachverdichtung im innerstädtischen Bereich vorhanden sind?
- 4.) Welche Handlungen und Maßnahmen haben Sie in Ihrer Funktion als Bezirksvorsteher bisher gesetzt, um dem Verlust von Agrarflächen in der Donaustadt entgegenzuwirken?

Dipl.-Ing.(FH) Andreas DVORAK, M.Sc.
Klubobmann